

# Aktion Motor ab!

Autor(en): **Däster, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511070>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

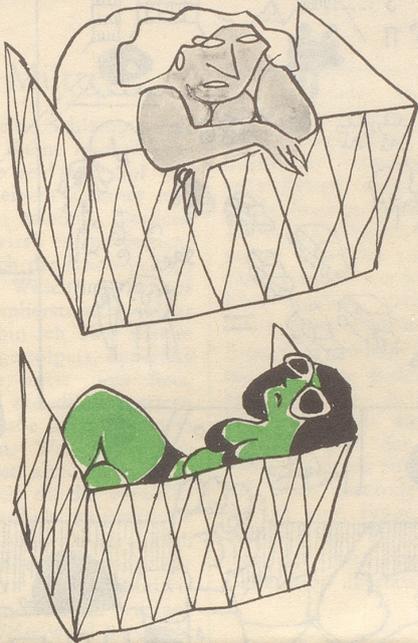
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Ich bin schon seit 1953  
grüne Witwe.»



HANS SKIFF

«In Sachen Bodenhaltung  
werden Sie derzeit auf dem  
Markt kaum etwas  
Gleichwertiges finden ...»



HANS SKIFF

## Aktion Motor ab!

Eine neue Aktion des World Wildlife Fund, unterstützt von ACS und TCS, legt dem Autofahrer bei längerem Warten in Kolonnen das Abschalten des Motors nahe, damit die Umwelt so wenig als möglich mit Auspuffgasen verstäubert werde.

Ich bin aufgerufen, dem WWF gegen die Verstärkerung stänkern zu helfen, und ich tue es sowenig mit tierischem Ernst wie der WWF – trotz Panda im Schild!

Kürzlich griff ich auf ironische Art die Diesel-Abgase an und wurde sofort von bissigen Leserbriefen geohrfeigt: Dieselabgas sei neunmal weniger schädlich als Benzinabgas! Es fehlte nicht viel und die Lastwagenfans hätten die Dieselluft als bekömmlich gepriesen! Damit mir solche Leserbriefe bei der Aktion «Motor ab» nicht blühen, will ich hier im Text, sobald es für humorlose Geister brenzlich wird, eine Vorwarntafel aufstellen:

### ACHTUNG! IRONIE!

Vorher aber, liebe Automobilisten: Seid nett und werft bei längerem Verkehrs-Stau nicht hinten die giftigen Gase zum Wagen hinaus, wie ihr es vorne mit Silberpapier Orangenschalen und Würsthäuten tut (und nicht tun solltet!). Denkt an die empfindlichen Organe der Mit-Kreaturen und an alles Nützliche, was da krecht und fleucht, seien es nun insektenvertilgende Unken oder umweltfreundliche Raumpflegerinnen, Müllarbeiter, Aerzte, Pfarrer und andere, die hinter euch herschleichen! Und denkt an das alte Sprichwort: «Was du nicht willst, daß man dir blase, mit dem auch andere nicht vergase!»

Allerdings, die Aktion «Motor ab» ist zu wenig nuanciert. Es gibt nämlich auf Grund dieses Schlagwortes eine herrliche Möglichkeit... ACHTUNG! IRONIE!... an heißen Sommertagen praktisch sämtliche Alpenpässe vom Verkehrsgestank zu befreien, und es ist dabei nicht einmal nötig, daß restlos alle Auto- und Wohnwagen-Akrobaten die umweltfreundliche Lösung befolgen. Es genügt, wenn einige wenige nicht wissen, daß

man die auf Bergfahrt überhitzten Triebwerke niemals abstellen darf! Diese wenigen Braven werden, wenn sie die Zündung abschalten, ihren Motor für die Weiterfahrt nimmermehr anwerfen können und mindestens eine halbe Stunde lang die Straße blockieren, wenn sie sich daran erinnern, daß der Motor erst in abgekühltem Zustand wieder anspringen wird. Wenn sie es vergessen haben, drücken sie un-aufhörlich auf den Anlasser, ruinieren die Batterie und verweilen wesentlich länger im lieblichen Gefilde.

In beiden Fällen erliegt nach einigen Zuckungen auf den engen Alpenstraßen der gesamte nachfolgende Verkehr, und es tritt zum Vorschein die vielbesungene Alpenruhe, in der sich die Flüche der Steckengebliebenen wie das lustige Murmeln eines Bergbächleins ausnehmen ... ENDE IRONIE ...

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die flotte Trassierung, das Aufheben von Niveau-Uebergängen und der Ausbau des Straßennetzes den Ausstoß überflüssigen Auspuffgases ganz allgemein ebenfalls enorm verringern würden.

Robert Däster



Gehören Sie auch zu jenen, die das Maß halten beim Rauchen vergessen? Dann ist aus dem Genuß nur noch eine Gewohnheit, oft nervöser Art, geworden. Mit dem ärztlich empfohlenen

## NICOSOLVENS

werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Maß zurückführen. Kurpackung Fr. 19.– in Apotheken und Drogerien. Aufklärung für Sie unverbindlich durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin).